

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056/442 23 20 Fax: 056/442 18 73

Am 20. Mai beginnt die 49. Saison

Bald sind die Brugger Abendrennen ein halbes Jahrhundert alt

Am Mittwoch, den 20. Mai, wird zur neuen Saison der Brugger Abendrennen gestartet. Die wiederum zwölf Abendrennen umfassende Rennserie im Brugger Schachen geht bereits in die 49. Saison; die 50. im 2016 wird Rahmen grösserer Festlichkeiten bieten.

Im Sommer 1967 waren im Geissenschachen die ersten Abendrennen ausgetragen worden. Damals hatte im Radfahrer-Bund Brugg niemand damit gerechnet, dass aus den ersten Anlässen eine so lange Tradition werden würde. Wenn am 20. Mai die neue, die 49. Saison der Abendrennen beginnt, wird es das 542. Rennen sein, das ausgetragen wird. Dass es die Abendrennen weiterhin gibt und mancher Besucher davon schwärmt, dass der Geissenschachen das «schönste Velodrom» der Schweiz ist, hängt daran, dass die Brugger Radler nie organisationsmüde wurden. Immer wieder liessen sich Leute finden, die dazu beitragen, dass die Abendrennen durchgeführt werden können. Dies ist auch in der neuen Saison nicht anders. Jeden Mittwochabend werden 30 Helferinnen und Helfer im Einsatz stehen und dafür sorgen, dass die Rennfahrerinnen und Rennfahrer die besten Bedingungen vorfinden. Der 960

Meter lange Rundkurs ist für den Radsport wie gemacht. Der Rundkurs ist flach und lädt zu schneller Fahrt ein. Er ist gut überschaubar und auch die Kurven lassen schöne Tempi zu. Der Organisator, der Radfahrer-Bund Brugg, hält auch heuer am bewährten Konzept fest (Programm siehe Inserat auf Seite 7): Jeden Mittwoch gehen nun wieder um 18 Uhr die Schüler, um 18.30 Uhr die Junioren, Anfänger sowie die Frauen und kurz nach 19 Uhr die Elite, Amateure, Senioren und U-23 auf den 960 Meter langen Schachen-Rundkurs. Dieser verfügt als einzige Ziellanlage eines Radrennens in der Schweiz über eine festgebaute, gedeckte Tribüne – von da lässt sich, am besten mit einer feinen Wurst aus der legendären Festwirtschaft, das Geschehen auf der ganzen Runde problemlos mitverfolgen. Die Rennfahrer schätzen die packende Punktehatz als willkommenes Training unter Wettkampfbedingungen, die Zuschauer als willkommene Gelegenheit, in einmaliger Umgebung das Sirren der Speichen, den Fahrtwind um die Kurven hautnah erleben zu können.



Zuschauer und Rennfahrer verfolgen die Prüfungen dichtgedrängt nach der Zieldurchfahrt vor der Tribüne.

BEWEGUNGS RÄU M E B R U G G

Yoga über Mittag
mittwochs und freitags 12:00 - 13:00
Marina Rothenbach 076 364 80 15

Capoeira
ab Mai, freitags 19:45 - 21:15
Mestre Pinha 079 289 61 17

Barre Concept
Samstag 30.5., 10:00 - 11:00
Rebecca Bachmann 079 574 86 02

www.bewegungsraeume-brugg.ch

Ihr Partner für Strom

KERN
ELEKTRO LEUCHTEN HAUSHALT

Kern Elektro AG · Vorstadt 8 · Brugg
056 460 80 80 · www.kern-ag.ch

Gelegenheit

Einige
**Polstergruppen
+ Einzelsofas**

(Ausstellungsstücke)
in Stoff oder Leder
Preis sehr günstig
(ab Fr. 500.00)

MÖBEL-KINDLER-AG
muebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

SCHINZNACH-DORF
vis-à-vis Baumschule Zulauf



Einer der Hauptgründe (neben gut vierzig anderen...) für die Verleihung des Hauenstein-Preises für Brunnenanlagen an Windisch: Der Königsfelder Springbrunnen, gespeisen mit Wasser aus der römischen Wasserleitung. Hier wurden letzten Samstag vor viel interessiertem Publikum die Laudatien gehalten und 20'000 Franken an die Gemeinde Windisch übergeben.

Windisch: «Am Brunnen vor dem Tore»

Schöner Preis für schöne Wasserspender

(rb) - Nein, das Lied «Am Brunnen vor dem Tore» wurde nicht gesungen, man hätte es für Windisch, wo über vierzig Brunnen Wasser spenden, umschreiben müssen. Diese fanden ihren Niederschlag in der Begrüssung von Gemeindegamman Heidi Ammon anlässlich der Übergabe des Hauenstein-Brunnenpreises 2015 an die Gemeinde. Stiftungsratspräsident Max Grazi überbrachte den 20'000 Franken-Check. Stiftungsrat Peter Ulrich ging in humoristischer Art auf die Römer, die Amphitheater-verkaufswillige Eidgenossenschaft und das Stifter-Wirtteehepaar Ernst und Hanna Auenstein ein, das vor 20 Jahren diesen Preis mit der testamentarisch verfügten Stiftungsgründung erst ermöglicht hatten. Sie wären über Windisch als Preisträger sicherlich glücklich gewesen, schloss Ulrich

Barbara Stüssi-Lauterburg erläuterte, dass der Brunnen 1872 mit der Eröffnung der damals schon als sehr fortschrittlich bezeichneten «Irrenanstalt» gesetzt worden sei und bezeichnete die römische Wasserleitung als eigentliche Lebensader von Windisch. Stiftungsrat Rolf E. Jeker, seit einiger Zeit ein Windischer, hatte die Gestaltung der zahlreichen Windischer Brunnen-Kostbarkeiten enthaltenden Brunnenbroschüre an die Hand genommen und schenkte den Mitwirkenden an dieser schönen Dokumentation einen exklusiven Fotoband mit allen Beiträgen zu den bisherigen Hauenstein-Preisträgern. Danach führte die Leiterin des Legionärspfad, Rahel Göldi, die Gäste zur Besichtigung

Altersausflug Brugg: Massenandrang

Mit über 300 Teilnehmenden (bisher rund 200) sah sich die einladende Stadt Brugg organisatorisch vor einige Probleme gestellt – die sie bestmöglichst löste. Die Ausschreibung der Zugfahrt mit dem Verein Mikado (es war dann doch nicht die vermutete Dampflok, sondern eine ebenfalls 8'000 PS leistende AE 4/7-Elek-

Outlander Edit.
MITSUBISHI MOTORS ab 35'500.-

nur bis 30. Mai

Monatsaktionen unter: autogysi.ch

Auto Gysi
autogysi.ch 056 / 460 27 27

der Legionärspfad-Stationen Wasserleitung, Bad und Kloake ein. Vor dem zahlreichen Publikum spielten Lehrkräfte der Musikwerkstatt Windisch-Brugg unter Marc Urech Jazziges.

«Das ist für Blumen und Setzlinge»

Alma Schaffner (80) freut sich über den Rätselgewinn

(rb) – «Das ist wirklich kein April-Scherz?», tönte Alma Schaffners Stimme durchs Telefon, als der Regional-Glücks-



bringer informierte, dass sie den Kreuzworträtselwettbewerb und somit 200 Franken gewonnen habe. Nein, bloss das Lösungswort lautete «April-Scherz».

Anderentags an der Haustür in Birr: Die muntere Dame strahlt. So hat sie noch nie gewonnen, und sie freut sich ausserordentlich. Die dieses Jahr 80 Jahre alt werdende Mutter von fünf Kindern (auch ihr Mann, er wirkte über 46 Jahren in den Kabelwerken, feiert im 2015 den Runden) hat bereits sieben Enkel und beschäftigt sich gerne mit dem Hobby Frivolité. Sie nimmt Schiffchen und Faden und zeigt dem Einmal-Geldbriefträger, wie es geht. Mehr Zeit aber verbringt sie immer noch im grossen Garten. Blumen und Gemüse zieht sie mit Begeisterung heran. Zwar wollte sie schon aufhören, «aber ich mache das so gerne – auch wenn sich die Schnecken über das Gesetzte hermachen.» Und so will sie auch den Rätselgewinn in Setzlinge investieren.

Und Sie? Möchten Sie auch einmal zwei Hunderter gewinnen und dann erzählen können, wie Sie das liebe Geld loswerden? Kein Problem: Das neue Regional-Kreuzworträtsel findet sich in dieser Ausgabe: Lösen und einschicken – aber mit Name, Vorname, Telefonnummer und so.

Seite 6



Altstadt-Attraktion: Mit dem Koffer in der Hand...

Noch bis 31. Mai am grossen Altstadt-Kofferfest, sind sie zu sehen, die 18 Koffer verschiedener Künstlerinnen und Künstler (im Bild Claudio Cassanos und Urs Supersaxos Koffer «Erinnerungen») in diversen

Altstadtgeschäften. An der Vernissage vom vergangenen Freitag wurde das Ereignis gebührend gefeiert; die Interessierten sind zu einem Altstadtrundgang der besonderen Art aufgefordert.

81840 BK

Vorzugsbedingungen mit Voegtlin-Meyer-Tankkarte

Voegtlin-Meyer
...mit Energie unterwegs

Ihre Tankstelle in der Region

Windisch • Wildeggen • Unterefelden • Lupfig
Aarau • Matzendorf • Volketswil • Basel
Schinznach-Dorf • Reinach AG • Kleindöttingen
Stetten • Wohlen • Fislisbach • Birnenstorf AG
Langnau a. Albis • Obermumpf • Sarmenstorf
Teufenthal • Schwaderloch

Bestellen Sie noch heute eine Tankkarte bei uns!
Mehr Informationen finden Sie auf
www.voegtlin-meyer.ch
Tel. 056 460 05 05

euse Dorflade z Oberflachs

wir haben auch
Sonntags
8⁰⁰ - 12⁰⁰ geöffnet

056 444 0 800 eusedorflade@gmx.ch

HANS MEYER AG

- Transporte
- Aushub / Rückbau
- Kies- und Recyclingmaterial
- Mulden- und Containerservice
- Kehrichtabfuhr

An der Bruneggerstrasse «Industriegebiet»
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

KOSAG Aktuell

Der Kompostierplatz ist am Samstag-Vormittag geöffnet, jeweils von 07.30 bis 12.00

Abfall-Annahme für jedermann
Jeden Samstag von 8 bis 11.30

Wildschachenstrasse, 5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

FELDENKRAIS METHODE®
 Bewusstsein durch Funktionale Bewegung®
 Integration®

Das Feldenkrais-Zentrum Brugg lädt ein
 • zum SONNTAGSSEMINAR am 7. Juni 2015 mit dem Thema das BECKEN – das Zentrum der BEWEGLICHKEIT

• zum FERIEN-SEMINAR auf KRETA 12./13. Sept. - 26./27. Sept. 2015
 Täglich Feldenkrais, dazu Kultur, Wanderungen, Hotel am Strand

Im laufenden Angebot Einzellektionen FI und fünf verschiedene ATM-Gruppen

Prospekte, Auskunft, Anmeldungen
 Dr. Ursula Seiler 056 442 28 09
 seiler@feldenkrais.ch
 www.bewegungsraeume-brugg.ch



Persönliches
 Einladung an alle, die mich kennen (und ihre Familien und Freunde), mit mir meinen 77. Geburtstag zu feiern.
 Am **31. Mai** im Kino Odeon Brugg 10 Uhr + Apéro
 Film: «Ein Herz und eine Krone» mit Audrey Hepburn

Aargauer Naturstrom – woher kommt mein Strom?

Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie aus Sonne und Wasser elektrischer Strom hergestellt wird? Der Verein Aargauer Naturstrom beantwortet in Zusammenarbeit mit Spezialisten diese und weitere Fragen rund um das Thema «erneuerbare Energie». Die Informationsveranstaltung vom Freitag, 22. Mai richtet sich an Stromverbraucher, Photovoltaikbetreiber und alle, die das Thema Energie interessiert. Nebst dem Besuch einer Photovoltaikanlage wird aufgezeigt, wie regional produzierter Strom gefördert werden kann.

Leitung: René Wüst, Geschäftsführer Verein Aargauer Naturstrom
 Datum/Zeit: Freitag, 22. Mai, 17-19 Uhr
 Ort: kabeltechnik swiss ag, Wallbach 13, Schinznach-Dorf ÖV Verbindung: Bus Nr. 371 ab Brugg bis Schinznach-Dorf, Wallbach
 kostenlos inkl. Apéro am Schluss
 Ausrüstung: wetterangepasste Kleidung; die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt
 Anmeldung bis 15. Mai an Jurapark Aargau, 062 877 15 04, anmeldung@jurapark-aargau.ch

Singen ist weit mehr als blosse Töne!

Der Gemischte Chor Riniken öffnet am Donnerstag, 21. Mai, 2015, 20.00 Uhr, im Kirchlichen Zentrum Lee, die Türen für einen besonderen Film: «Die Kinder des Monsieur Mathieu». Der Film geht Sinn und Zweck des Lebens auf den Grund, und damit der Wirkung des Singens. Das Werk wurde vom sechsfachen Schweizer Oscar-Preisträger Arthur Cohn produziert. Es erzählt die Geschichte, wie Singen mit allem Drum und Dran auch schwer gestörte Jugendliche wieder auf normale Bahnen führen kann. Es singt im Film von 2004 der Kinderchor "Les Petits Chanteurs de Saint-Marc" aus Lyon. Alle Rinikerinnen und Riniker mit Freunden und Bekannten sind zur Vorführung eingeladen. Sie werden danach mit kleinen und höchst delikaten französischen Spezialitäten verwöhnt.

JEANNE G TEAM
 COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
EXPRESSÄNDERUNGEN
 STÄPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
 056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
 PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

FLOHMARKT
 Umbauen oder Renovieren: Plattenbeläge, Gipser-Maurerarbeiten! Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss».
 J. Keller: Tel 078 739 89 49
 mail: goeggs333@gmail.com

Verkaufe! Verschenke! Suche...
 Ein Flohmarkt-Eintrag (6 Zeilen) kostet nur Fr. 10.–! Zehnerlöti ins Couvert, Text aufschreiben und an
 Zeitung Regional GmbH,
 Seidenstrasse 6, 5201 Brugg schicken.

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
 H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Ihr Gärtner erledigt ihre Gartenarbeiten!
 Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig!
 Z. B. schneiden (Hecken + Sträucher), mähen, jäten usw.
 Rudolf Büttler, Tel. 056 441 12 89

40 WINS
 NÄCHSTER SPIELTAG:
Mittwoch, 20. Mai 2015, ab 9 Uhr
GUTSCHEIN, WERT 300.-
Bata
 Infos & Teilnahmebedingungen:
 neumarktbrugg.ch

HAUPTPREIS
CITROËN C4 CACTUS
 18 400.-

NEUMARKT BRUGG



Martin und Kveta Dietwyler freuen sich über den neuen, mit Wandkies, Mergel und einheimischen Wildpflanzen gestalteten Schaugartenteil.

Neue Inspirationen für den Garten

Martin und Kveta Dietwyler in Rüfenach laden ein

(mw) Am Wochenende vom 15. bis 17. Mai empfiehl ich ein Besuch in der seit 35 Jahren bestehenden Erlebnisgärtnerei von Martin Dietwyler und Team beim Zoo Hasel in Rüfenach. Anlässlich der drei Tage präsentieren sie im zertifizierten Bioterra-Betrieb unter anderem ihren neuen Schaugartenteil. Interessante Beispiele und Informationen vermitteln Ideen für Gestaltungsmöglichkeiten im Zeichen der Biodiversität. Gärtnermeister Martin Dietwyler wartet im Rahmen von täglich um 10 und 14 Uhr stattfindenden Führungen mit wertvollen Tipps zum Thema „Mehr Natur im Siedlungsraum“ auf. Seine Gattin Kveta sorgt im Garten-Beizli mit feinen Spezialitäten für das leibliche Wohl der Besucher, und hinzu kommen als weitere Attraktionen die Ausstellung von Garten-Kunst sowie Unterhaltung durch ein Musikantentrio. Die Öffnungszeiten sind wie folgt angesetzt: Freitag, 15. Mai, 8 bis 18 Uhr, Samstag, 16. Mai, 8 bis 17 Uhr, und Sonntag, 17. Mai, 13 bis 17 Uhr.

Fischessen in Rüfenach am 16. / 17. Mai

Der Männerturnverein Rüfenach lädt am Samstag, 16. Mai von 17 bis 22.30 Uhr und am Sonntag, 17. Mai von 11 bis 15 Uhr zum traditionellen Fischessen beim Schulhaus ein. Die Felchenfilets vom Sempachersee werden nach einem Spezialrezept vom «Chef de Cuisine» Hansi liebevoll zubereitet. Dazu werden Salzkartoffeln serviert. Ein gartenfrischer Salat wird ebenfalls angeboten. Zum Menu passt ausgezeichnet ein Glas Wein von den einheimischen Rebbergen. Anschliessend darf man sich noch ein Stück Kuchen vom verführerischen Dessertbuffet genehmigen. Dies alles zu vernünftigen Preisen. Für die Kinder wird eine Spielecke eingerichtet, wo sie sich gerne verweilen werden.

1500 Besucher auf den Spuren der Werder Präzision

Wettbewerbsgewinner am Tag der offenen Tür

Rund 1500 Interessierte hatten am Tag der offenen Tür bei der Samuel Werder AG teilgenommen. Beim ausgelobten Wettbewerb wurden folgende GewinnerInnen gezogen: 1. Preis Fr. 1000.– H. Schwarz, Spreitenbach, 2. und 3. Preis je Fr. 500.– Nienke van Oijen, Veltheim, Laura Schneider, Brugg, 4.-8. Preis je Fr. 100.–: Tibor Büttler, Lupfig, Hansjörg Vogt, Mandach, Dario Datz, Stein, Philipp Weibel, Engelberg, Jörg Zubler, Oberentfelden. Keine Woche nach der festlichen Einweihung des Erweiterungsbaus gab es für das Feinwerktechnik-Unternehmen Samuel Werder AG bereits wieder Grund zum Feiern: Der von der Aargauer Kantonalbank gestiftete und zusammen mit dem Aargauischen Gewerbeverband verliehene 1. Unternehmenspreis in der Kategorie Industrie- und Produktionsunternehmen bis 250 Mitarbeitende ging an diesen Betrieb in Veltheim.

Klassik trifft Schweizer Volksmusik

Siggenthaler Jugendorchester auf neuen Pfaden

«Mit Sprungart beschreitet das Siggenthaler Jugendorchester SJO zusammen mit dem Chammerart Ensemble neue Wege in der Orchesterliteratur. Die Umsetzung von zeitgenössischer Schweizer Volksmusik mit sinfonischem Klang ermöglicht in neuer Form den Zugang zu unseren schweizerisch-musikalischen Wurzeln», sagt Marc Urech, musikalischer Leiter SJO, zum Konzert, das am Samstag, 16. Mai in der Ref. Kirche Windisch (19. 30 Uhr) und am Sonntag, 17. Mai in der Kath. Kirche Lengnau aufgeführt wird.

ger schweizerischen Formationen in der Szene übernommen und weiterentwickelt wird. Chammerart ist eine solche Formation. Verschiedene Komponisten haben für dieses Ensemble Werke geschrieben, welche von Roman Blum und Christoph Marty für das Siggenthaler Jugendorchester SJO bearbeitet und nun gemeinsam aufgeführt werden. Zur Aufführung gelangen Choreae HungariCae und Tänze des ungarischen Barock von Ferenc Farkas sowie «Frische Rascht» mit Werken von Markus Flückiger, Dani Häusler, Marcel Oetiker und Roman Blum. www.sjo.ch



Die jungen Musikerinnen und Musiker bei den Proben.

Pflegezentrum Süssbach AG
Tagesbetreuung im Pflegezentrum Süssbach

Gönnen auch Sie sich eine Auszeit!
 Mit unserem Angebot unterstützen wir Sie darin:

- Individueller und abwechslungsreicher Tag in Gesellschaft
- Speziell ausgebildete Fachkräfte begleiten unsere Gäste entsprechend ihren Fähigkeiten und ihren Bedürfnissen

Zusätzliche Möglichkeiten:
 - Coiffeuse
 - Podologie
 - Logopädie
 - Physiotherapie
 - Ergotherapie

Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag,
 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldung und Auskunft:
 Tel. 056 462 68 00
tagesbetreuung@pz-brugg.ch

Pflegezentrum Süssbach
 Tagesbetreuung
 Fröhlichstrasse 7
 5200 Brugg
 www.pz-brugg.ch

14. Regionale Kinderspielwarenborse
 in der Turnhalle Au-Lauffohr vom Sa 13. Juni 2015. Jedes Kind bekommt gratis einen Tisch.
Verkauf von 10 bis 14 Uhr.
 Anmeldung: 079 518 16 34 • bschuler@brugg.ch

BÄCHLI AUTOMOBILE AG

 www.baechli-auto.ch
 5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Zimmer streichen
 ab Fr. 250.-
 25 Jahre
MALER EXPRESS
 056 241 16 16
 Natel 079 668 00 15
 www.maler-express.ch

Schinznach: Gemeinderat Urs Wegmann demissioniert

Seit 1. Januar 2010 ist Dr. Urs Wegmann Gemeinderat von Schinznach-Dorf (bis 31. Dezember 2013) resp. Schinznach (ab 1. Januar 2014). Aus beruflichen Gründen hat er dem Departement Volkswirtschaft und Inneres, Aarau, seinen vorzeitigen Rücktritt bekannt gegeben. Er möchte in Schinznach eine geordnete Übergabe an seine Nachfolgerin oder seinen Nachfolger sicherstellen. Er wird deshalb sein Amt per 31. Dezember 2015 zur Verfügung stellen.

Elektroanlagen Voice & IT Automation
Service macht den Unterschied.
24 Std. Pikett
 058 123 88 88
 www.jostelektro.ch
JOST Elektro AG

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 20-2015

9								1	
		5		6			3		
	1	8	2			5	9	7	
			3		4		1		
					5		3		
						8			
		6	4	9			7	8	1
				7			2		6
3									4

www.tanzkalender.ch

Was findest du so schlimm daran, dass dein Mann im Schlaf redet?
 Weil das ganze Büro schon über ihn lacht!

PUTZFRAUEN NEWS

Herzliche Einladung zu unseren traditionellen

Garten Tagen

Freitag 15. Mai, 08.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 16. Mai, 08.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag 17. Mai, 13.00 bis 17.00 Uhr
mit Führungen um 10.00 und 14.00 Uhr
mit Garte-Beizli, Garten-Kunst und
Garten und Naturgenuss pur!

Mehr Infos unter dierlebnisaertnerei.ch

Gartenkunst- Kunst im Garten



Effingen: gelungene Premiere

(V. W.) - Zum ersten Mal verwandelte sich in Effingen am letzten Samstag das Schulhausareal in einen veritablen Marktort. Das Lampenfieber der Aussteller und vor allem der Organisatorin Silvia Schaffner, obs auch klappt, legte sich schnell, als unter blauem Himmel kurz nach 10 Uhr die ersten Gäste durch den Markt bummelten. An den orange-farbenen Ständen konnte ein breites Angebot bestaunt und genutzt werden. Vom köstlichen Holzofenbrot über witzige Kreationen aus alten Schallplatten, Korberwaren, Spielsachen, bis hin zu Sirup und Esswaren, wie auch einem Glas Effinger an der Weintheke oder süßem Magenbrot war auf dem fröhlich bunten Markt so vieles bestaunen, zu probieren und zu kaufen. Man trifft sich in Effingen, das Vieles zu bieten hat, nur kein Restaurant, jetzt halt am Frühlingmarkt auf dem Schulhaus-Areal. Die Gäste aus den umliegenden Gemeinden und die Effingerinnen und Effinger können dies nur bestätigen und hoffen auf eine Fortsetzung dieser Marktgeschichte.

Persönlich.



remax.ch/brugg



Ortsmuseum Schürhof Windisch öffnet Türen und zeigt Neues

Am Sonntag, 17. Mai 2015, 11-16 Uhr lädt das Ortsmuseum Schürhof Windisch an der Dorfstrasse 14/16 aus Anlass des Internationalen Museumstags 2015 ein zu einem Tag der offenen Tür samt Museumsapéro (www.museum-schuerhof.ch) in einer faszinierenden Ausstellung sind Bilder des Malers Hans Rauber zu sehen, die verschiedene Liegenschaften in der Gemeinde Windisch um ca. 1990 zeigen, die unterdessen verändert oder abgerissen wurden. Zudem konnte die Museumswohnung um die Küche (Bild) und die Wohnstube



erweitert werden; sie wird neu gestaltet erstmals präsentiert.

Wenn beim Grillen die Prozente purzeln

Weber Grill im Gartencenter Zulauf

(pd) - Zulauf-Kunden profitieren von exklusiven 10% Währungsrabatt und zusätzlich 10% Vorführerabatt auf das ganze Weber-Sortiment.

Im Gartencenter Zulauf finden Sie alles, was es für einen tollen Gartensommer braucht. Dazu gehört natürlich auch die Ausrüstung für die kulinarischen Freuden. Grillieren hat sich in den letzten Jahren zu einer besonderen Esskultur entwickelt. Auf dem Grill wird längst nicht mehr nur Fleisch zubereitet, mittlerweile werden ganze Menüs gekocht inklusive Dessert. Sogar Vegetarier haben die Freuden des Grillierens entdeckt. Weber

ist der führende Anbieter und trumpft immer wieder mit den aktuellsten Neuheiten rund ums Grillieren auf. Vom kleinen Elektrogrill für den Balkon oder die Terrasse bis zur Luxus-Grillküche ist alles im Sortiment. Passendes Zubehör, von der Grillkohle über die Grillzange bis zum Grillier-Kochbuch – hier gibt's für Outdoor-Köche alles, was das Herz begehrt. An den Samstagen im Mai werden Sie von 10 bis 17 Uhr exklusiv von Weber-Grillexperten beraten. Profitieren Sie von tollen 10% Währungsrabatt und zusätzlichen 10% Vorführerabatt und bringen Sie Ihre Freiluftküche auf Vordermann!



Mathias Imhof von der Zulauf AG inmitten des Weber-Sortiments: Ein Paradies für Freundinnen und Freunde von kulinarischen Genüssen vom Grill.

Sennhütten
Sa 16. 5. 12 - 16 00 Uhr
So 17. 5. 10 - 16 00 Uhr
Gratis - bei jeder Witterung

no limit

Super Fully Bike Test
SCOTT - BIXS - INTENSE - SANTA CRUZ - BIONX

Regional
056 442 23 20



Ruedi, Dora und Moreno Kohler vor ihrem Festplakat.

«Unsere Lesetruppe war Spitze»

Weinfest und Degustation bei Kohlers in Schinznach-Dorf

(rb) - Kommenden Samstag (10-14h) und Sonntag (10-18h), den 16./17. Mai geht es hoch zu und her bei Dora, Ruedi und Moreno Kohler samt Team. Jetzt können die Gäste alle Weissen und Roten probieren, die 2014 herangewachsen sind und vinifiziert wurden.

«Wir haben mit der Essigfliege grosses Glück gehabt», erzählt Ruedi Kohler. «Unser Team hat langsam und sorgfältig jede Traube kontrolliert, jedes verdächtige oder angefaulte Beerli aussortiert. Das dauerte gegenüber dem Lese-Durchschnitt rund drei Mal so lang. Aber im Keller haben wir es gemerkt. Tadellose Ernte!» Auf dem Steinachhof in Schinznach-Dorf können die Produkte mit den seit letztem Jahr eingeführten Etiketten verkostet werden. Fürs leibliche Wohl gibts Raclette, Speckbrettli mit Holzofenbrot – und für den Geist neben den von Dora Kohler speziell betreuten Bränden (erstmalig ist auch die Alte Birne als beliebtestes Destillat wieder erhältlich) ländliche Hausmusik mit Ruedi Kohler an der Klarinette. Solche Klarinetttöne bauen die Brücke zu den Weinen: Der weisse Rivaner ein typischer Schinzbacher RieslingxSilvaner, wie ihn die Liebhaber des Klassikers zu schätzen wissen. Leicht, fruchtig und erdig. Beim Roten überzeugt das blumige Bukett, das sich im Mund entfaltet und einen aromatisch-vollen Abgang findet. Mehr braucht es nicht.

Samstag, 16. Mai, 10-24h; Sonntag, 17. Mai, 10-18h:
Fam. Kohler, Steinachhof 744, Schinznach-Dorf.
056 443 11 93 • kohler-weine.ch

Die Gemeinschaftspraxis im Medizinischen Zentrum Brugg hat Verstärkung erhalten

seit dem 1.1.2015 durch

Med. Pract. Marianne Frey
Hausärztin

und ab 1. Juni durch

Dr. med. Martin Lachat

Facharzt FMH für Rheumatologie und Innere Medizin

Anmeldungen ab sofort unter 056 462 57 57

Drs. med. Rainer Klöti, Urs Hintermann, R. Wüthrich



Fröhlichstrasse 5,
5200 Brugg
T 056 462 57 57 F 056 462 57 58
info@gp-brugg.ch www.gp-brugg.ch

«Ich würde Sie wieder nehmen!»

Erwin und Heidi Hochstrasser aus Brugg feiern die Diamantene



(rb) Der ehemalige gelernte Briefträger und langjährige Schulhausabwart in der Au-Langmatt, Erwin Hochstrasser (84), und seine aufgestellte Frau Heidi (81) sind am Donnerstag, den 14. Mai 2015 genau 60 Jahre miteinander verheiratet. Sie leben miteinander in der Bruggers Alterssiedlung.

«Eine schöne Wohnung, die wir leider verlassen müssen, weil ja hier alles abgebrochen und neu aufgebaut wird», bemerkt der über einen trockenen Humor verfügende Erwin, während Heidi auf die etwas ins Alter gekommenen sanitären Einrichtungen verweist. Die beiden haben zwei Kinder grossgezogen, die vier Kinder haben, welche wiederum bis jetzt vier Urenkel in die Familie brachten. Heidi kümmerte sich stets um die Familie, während Erwin erst als



Briefträger in der Altstadt, dann an anderen Orten der Umgebung für die Zustellung sorgte. Später wurde er Abwart im Schulhaus Au, nach dem «Schiffbau» liess er sich pensionieren, worauf Bruno Schuler seine Aufgabe übernahm. Noch heute geht der Herr des Hauses ins «Tschaggi» (Restaurant Sonnenberg) zum Kegeln – und seit 54 Jahren singt er im Jodelklub Brugg mit. Erst gerade vor zwei Wochen zusammen mit den Effinger Jodlern in der Kirche Bözen. Unsere Bilder zeigen das Paar vor 60 Jahren und diese Woche in Brugg, vor ihrem früheren Einfamilienhaus am Grenzweg, wo heute ein Enkel mit Familie wohnt. Ganz sicher werden die Mitbewohner im Alterswohnheim auf eine Gratulationstour vorbeikommen. Regional wünscht weiterhin viel Eheglück und noch erspiessliche Jahre.

Klasseweine im Chalmstübli

Frühjahrsdegustation bei Koni und Sonja Zimmermann

Es war der 1. Januar 1990, als Koni und Sonja Zimmermann den Betrieb in Oberflachs übernahmen. Und es war vor 10 Jahren, als das Chalmstübli, die Busch- oder Besenbeiz der speziellen Art, ihre Pforten erstmals öffnete. Das gibt schon mal zwei Jubiläen. Vor allem aber ist es an der Zeit, vom 15. bis 17. Mai an der Frühjahrsdegustation die frischen und fruchtigen Weine des Jahres 2014 zu probieren.

«Erneut haben wir mit verschiedenen Weinen an Wettbewerben teilgenommen. Beim Staatswein sind wir mit dem Kerner ins Final gekommen und wurden ausgezeichnet. Beim Rondi-demi-sec Schaumwein wurden wir am PiWi-Wettbewerb, der internationalen Prämierung pilzweidestandsfähiger Rebsorten in Deutschland, gar mit der dritthöchsten Punktezahl goldgekrönt, und sowohl der Solaris Dessertwein wie der Chalmberger Cuvée rouge Barrique erhielten Silber. Und unser Pinot noir Barrique darf sich weiterhin zu den 300 besten Weine der Schweiz zählen, bei welchem Wettbewerb der Rondo demi-sec diese Auszeichnung auch erhielt.» Für den Winder ist die Teilnahme an solchen Wettbewerben nicht, weil die Jurierung Überblick schafft und Aufschluss gibt über die eigene Arbeit im Rebberg und im Keller.

Im Spirituosen-Sortiment sind die Edelbrände Trube Muscat bleu und Birne neu im Angebot. Gründe genug, die gelungenen 14ner und Spezialitäten in bester Gesellschaft zu degustieren und von diversen Rabatt-Angeboten Gebrauch zu machen.

Freitag, 15. Mai, 18-22 Uhr,
Samstag, 16. Mai, 16-23 Uhr, Sonntag, 17. Mai, 11-20 Uhr.
Sonja und Koni Zimmermann, Rebbergstrasse 24,
5108 Oberflachs, 056 443 26 39



Koni Zimmermann mit einem Weinheber in der Hand im neu hergerichteten Degustationsraum mit dem grossen, für Flaschenausstellungen attraktiven Trottbrett.

Gut gerüstet für die Hecht-Saison?
Mit Angelgeräten von Chiecchi immer einen Fang voraus!
Freianglerkarten-Ausgabe für den Kanton Aargau
Grosses Patent für den Hallwilersee
Romano Chiecchi, Messerschmiede, Fischereiartikel
Hauptstr. 62, 5200 Brugg
Tel. / Fax 056 441 29 23



JEANNE G TEAM
 COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
Frühling-Sommer 2015:
 Ob Outdoor, Business oder Cocktail: noble Stoffe, farbige Akzente ...
COUTURE • BOUTIQUE • ÄNDERUNGSATELIER
 STAPFERSTRASSE 27 5200 BRUGG • 056 441 96 65 • 079 400 20 80
 www.jeanneg.ch • info@jeanneg.ch



Seit über 150 Jahren Zulauf Brugg

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Aluminiumdächer
- Reparaturdienst

info@zulaufbrugg.ch
 www.zulaufbrugg.ch

Telefon 056 441 12 16 · Fax 056 442 41 91
 Annerstrasse 18 · 5200 Brugg

Klassische Massage



Stapferstrasse 29, Bewegungsräume Brugg
 Dana Möbius-Lüke 078 625 67 12
 dana.moebius@sanfte-klaenge.org / www.sanfte-klaenge.org

Malergeschäft
 Neubau und Renovationen
 Gerüstbau und Fassadenrenovationen
 Reparaturen von GFK

G o b e l i
 5225 Bözberg 5236 Remigen
 Tel. 056 441 51 50 Fax 056 284 15 32
 www.wgobeli.ch



«MIT UNS KÖNNEN SIE DIE VIELFALT DER DRUCKMEDIENTEN RICHTIG NUTZEN»



Weibel Druck AG | Aumattstrasse 3 | 5210 Windisch
 Telefon 056 460 90 60 | www.weibeldruck.ch

Weibel
 Text Bild Druck
 TRADITIONELL FRISCH UND VIELSEITIG EDEL
 Text
 Bild
 Druck

LEUTWYLER ELEKTRO AG
 elektro · telematik · haushaltgeräte

24 h Notfall Pikett

056 464 66 65
 Lupfig
 Schinznach-Dorf
 www.leutwyler-elektro.ch

Service ! Die Adressen für Qualität und Service !



VITASPORT TRAINING
 Badstr. 50 5200 Brugg
 Tel. 056 441 72 71

Wir sorgen für Bewegung

www.vitasport.ch

Seit 25 Jahren **DER** Spezialist für Ihre Gerüstarbeiten!

GERÜSTBAU AG

Rebmoos-Au 6 5200 Brugg
 Telefon 056/442 19 32 Fax 056/442 19 38




Constructive Holzbau AG
 Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen
 Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg
 Homepage: www.chb-ag.ch

H O L Z B A U A G

Tel. 056/ 450 36 96
 Fax. 056/ 450 36 97
 E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

Bauten klein oder gross, mit uns ziehen Sie das richtige Los!

Kocher Heizungen AG

- Neuanlagen • Kesselauswechslungen
- Planungen • Reparaturen
- Sanierungen • Boilerentkalkungen

Aarauerstrasse 73, 5201 Brugg
Tel. 056 441 40 45

(mw) - Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Raum Altstadt zeigten sich überrascht über den Grossaufmarsch von rund 100 Personen im Salzhaus, der aufzeigte, dass ein breites Interesse für die Zukunftsentwicklung des historischen Ortskerns besteht. In ihrer Begrüssung wies Vizeammann Andrea Metzler darauf hin, dass im Rahmen der laufenden Revision der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) Brugg Windisch die Bevölkerung die Möglichkeit erhalte, Ideen für allfällige Optimierungen einzubringen. Da die Altstadt einen wichtigen Teil darstellt, wurde ihr ein spezieller Abend gewidmet. In dessen Rahmen gewährten die Bewohner Elisabeth Brönnimann, Ruth Zbinden, Samuel Flückiger und Heiko Dobler aus verschiedener Sicht Einblicke in Gegebenheiten und Leben im historischen Umfeld, das laufenden Veränderungen unterworfen ist.

Für eine attraktivere Brugger Altstadt

Gut besuchter Workshop der im Auftrag des Stadtrates tätigen Arbeitsgruppe

Stadtplanerin Monika Klingele tönte an, dass Behörden, Liegenschaftsbesitzer, Bewohner und Gewerbetreibende am gleichen Strick ziehen müssten, um in Sachen Nutzungsvielfalt und Entwicklungsmöglichkeiten unter Erhaltung des traditionsreichen Ortsbildes ein Optimum zu erzielen. Vier Arbeitsgrup-

pen befassten sich sodann mit den Themen «Leben», «Gewerbe, Gastronomie, Läden», «Gebäude, öffentlicher Raum, Denkmalpflege» und «Verkehr» mit der Analyse des Ist-Zustandes und steuerten Ideen für eine attraktivere Gestaltung der Altstadt bei. Als wichtige Hinweise sind etwa die schon früher angedachte Schaffung einer durchgehenden Begegnungszone vom FH-Campus bis hinter zur Aare, der Abbau von administrativen Hemmnissen für deren Nutzung, ein möglicher Umzug des Publikummagnets Stadtbibliothek

von der Vorstadt hinauf in die Altstadt sowie die finanzielle und konzeptionelle Förderung durch die Stadtbehörden zu erwähnen. Mit dem heutigen Verkehrsregime ist man mehrheitlich zufrieden, gewisse Verbesserungen betreffend Parkzeit und Postauto sind wünschbar. Laut Jürg Dietiker von der Arbeitsgruppe Raum Altstadt werden die gesammelten Anregungen nun analysiert und zuhanden der Revision der Bau- und Nutzungsordnung weitergeleitet. Sicher ist, dass erhebliche Anstrengungen nötig sein werden, um Resultate und Kompromisse zwischen Ruhe und Belebung zu erreichen, mit denen sich die Betroffenen wohl fühlen können. «Pflasterlipolitik genügt angesichts der komplexen Aufgabe der Zukunftsbewältigung nicht», hielt Dietiker vor der abschliessenden Diskussion unmissverständlich fest.



Nichts Neues unter der Sonne: Schon am 4. Juni 1993 beschäftigte sich Regionalrat Max Bill zusammen mit der Zukunft der Altstadt und zitierte einen Liegenschaftsbesitzer: «All die, die da von einer sterbenden Altstadt reden, haben doch einen Vogel...». Rechts: Für Heiko Dobler, «Altstädter» und Denkmalpfleger vor einer Arbeitsgruppe referierend, sicher diskussionswürdig.

Wo das Herz der Bahngeschichte schlägt

Windisch: SBB Historic hat sich ennet dem Bahnpark angesiedelt

(msp) - Im Laufe 2014 zügelte SBB Historic unter anderem auch 4000 Laufmeter Akten, Bilder und Bücher, 2000 Sammlungsobjekte und Kunstwerke und über 20 Kubikmeter Plakatrollen an die Windischer Lagerstrasse. Damit vereint sich Schweizer Bahngeschichte ab 1847 sozusagen mit dem ennet den Gleisen auf Bruggen Boden stationierten Bahnpark Brugg. Am Sonntag, 31. Mai ist die Bevölkerung zum grossen Eröffnungsfest bei SBB Historic geladen und gleichzeitig öffnet der Bahnpark Brugg wieder seine Tore.



Für die Generation 50 plus ist der Wiedererkennungswert hoch und alles sehr vertraut, die Jüngeren kommen ins Staunen: Die blau-weissen Blech-Bahnhofsschilder, die von Hand gesteckten Abfahrts- und Ankunftszeiten in den Alu-Rahmen, die gelben Warnschilder und die schönen, heute als Kunstwerke geltenden Plakate, die für eine bestimmte Bahnstrecke warben oder die dicken Kursbücher mit dem dünnen Papier und den winzigen Buchstaben – Schweizer Bahngeschichte pur! All dies und vieles mehr befindet sich jetzt in Windisch, dort wo die Lagerstrasse endet. Im ehemaligen Materiallager der SBB schlägt auf 8000 Quadratmeter Lagerfläche nun das bahngeschichtliche Herz der Schweiz. Besucher finden hier vom Triebfahrzeugplan über Eisenbahnbücher bis hin zu historischen Dokumenten, wobei die ältesten aus dem Jahr 1846/47 stammen, auch vielerlei Objekte aus dem täglichen Bahnbetrieb von anno dazumal vor.

Wichtiger Schritt nach Windisch

«Für die Entwicklung von SBB Historic ist

Kostbare Schätze: Das Team von SBB Historic wird am 31. Mai Ausgewähltes aus den Archiven und Sammlungen sowie der Bibliothek präsentieren. Wie kunstvolle Plakate, Warnungen vor Hochspannung und zig Laufmeter Dokumentationen und Akten. SBB Historic-Stiftungspräsident Werner Huber, HistorischerGeschäftsleiter Walter Hofstetter und (kleines Bild) Bahnpark-Präsident und Tag der Offenen Tür- Gastgeber Gregor Tomasi.

der Umzug nach Windisch wichtig, damit bieten sich unserer Stiftung grosse Chancen», sagte Stiftungspräsident Werner Huber letzten Donnerstag vor den Medien. Nuber geht davon aus, dass die Aufgaben von SBB Historic und die eingelieferten Mengen in Archiv und Sammlungen weiterhin zunehmen, ohne dass dafür zusätzliche finanzielle Mittel zu Verfügung stehen werden. Im Gegenteil: Die Budgetkürzung betrug bereits 2013 2,5%. Sparmassnahmen um nochmals 2,5% folgen im laufenden Jahr. «Mit dem Umzug sowie der Umstellung auf ein neues ICT-System erreichen wir längerfristig Spareffekte», so Nuber. Allein bei IT und Telekom wird mit Einsparungen von 100'000 Franken jährlich gerechnet. SBB Historic schloss das Geschäftsjahr 14 mit einem kleinen Überschuss von 30'000 Franken ab.

«Man freut sich, dass wir hier sind»

«Neben dem Umzug nach Windisch hatten die Mitarbeitenden von SBB Historic ja noch andere Aufgaben», sagte Geschäftsleiter Walter Hofstetter. «Allein im 2014 übernahmen wir von den SBB wei-

tere 500 Laufmeter Akten und eine grosse Anzahl Baupläne. Gleichzeitig wurde die Digitalisierung und Erschliessung der Fotoalben im SLM-Archiv Winterthur abgeschlossen. Und die Charter- und Erlebnisfahrten erfreuten sich grosser Beliebtheit.» Zum Standort Windisch meinte Hofstetter: «Ich spüre, man freut sich, dass wir hier sind.»

Eröffnungsfest und Tag der offenen Tore am Sonntag, 31. Mai 2015, vom 9 Uhr bis 18 Uhr

Ein Meilenstein in der Beziehung zur Region will SBB Historic Ende Mai mit einem grossen Eröffnungsfest für die Bevölkerung setzen. Geplant sind Dampfmaschinen, Ausstellungen (u.a. mit historischen Fahrzeugen), Rundgänge durch Archiv- und Magazinräume, Workshops, Rätsel- und Lernparcours für Kinder und eine Festwirtschaft. Das Fest von SBB Historic findet zusammen mit dem jährlich stattfindenden Tag der offenen Tore im benachbarten Bahnpark Brugg statt. Geboten wird ein kostenloser Shuttlebus ab Bahnhof Brugg zu SBB Historic und zum Bahnpark. Infos: www.sbbhistoric.ch

Kaum enthüllt schon gestürmt

Brugg: Es Rad mit soo vill Teili drin! – s'«Gschechte-Rad» verzellt

(msp) - Am Anfang war die rostige Felge eines Traktors. Diese hat die Fantasie des Schrotthändlers, Eisenplastikers und Ur-Bruggers Dominik Bingisser ganz schön in Wallung gebracht. Das war im Jahr 2013. «Die Teile kommen zu mir, ich suche nicht nach ihnen», sagte der «Gschechte-Rad»-Erschaffer bei der festlichen Enthüllung seines Werkes im Stadtpark (Bild). Der CVP Brugg, allen voran die Gschechte-Rad-Entdeckerin Barbara Iten, ging das kommunikative Prunkstück nicht mehr aus dem Sinn.

Es wurde darum kurzerhand erworben und der Stadt Brugg geschenkt, weil es ganz einfach in den Stadtpark gehört (Regional 18, Seite 9). «Es Rad mit soo vill Teili drin, esch für d'Stadt Brugg en grosse Gwünn», sangen Kinder aus dem Stapperschulhaus und drängten, kaum war der letzte Ton verklungen, zum Gschechte-Rad, denn jetzt hatten Hufeisen, Schraubenschlüssel, Zangen, Zahnräder, Glöggli & Co. den Kindern viel zu erzählen (Bild rechts).



Heinz Dätwyler platziert die Kupfer-Box beobachtet von den Gemeinderatskollegen Reto Zäuner, Carmen Stahel und Urs Vollenweider (von links).

Bözberger Ortsplan liegt vor

Jeder Haushalt erhält in den nächsten Tagen ein Exemplar

(r) - Nach der Fusion zur Gemeinde Bözberg ist ein neuer Ortsplan unter Einbezug der vier früheren Dörfer und heutigen Ortsteile Gallenkirch, Linn, Oberbözberg und Unterbözberg geschaffen worden.

1550 Hektaren umfasst der per 1. Januar 2013 durch den Zusammenschluss entstandene Bözberger Gemeindebann. Das Gebiet ist auf dem neuen, rund einen Quadratkilometer grossen Ortsplan im Massstab 1:6500 in allen Details (sogar mit jeder einzelnen Hausnummer) dargestellt. Anlässlich der Erstpräsentation genau beim südlich des Weilers Egenwil befindlichen geografischen, idyllisch gelegenen Mittelpunkt der Gemeinde wurde der neue Plan in die Strasse ein-

gelassen – zusammen mit schriftlichen und filmischen Geschichtsdokumenten der heutigen Bözberger Ortsteile und der fusionierten Gemeinde sowie aktuellen Zeitungsausgaben. Die Kupfer-Box mit dem für künftige Generationen bedeutungsvollen Inhalt liegt nun rund einen Meter tief unter dem Teerbelag. Eine golden glänzende Metallplakette am Fahrbahnrand zeigt die Stelle an. Vizeammann Carmen Stahel, die Gemeinderäte Heinz Dätwyler, Urs Vollenweider, Reto Zäuner sowie Gemeindegemeinschafter Erwin Wernli und Reto Porta vom Bruggen Büro Porta + Partner freuten sich über das attraktive Planwerk mit einer Auflage von rund 1500 Exemplaren. Es wird diese Woche sämtliche Bözberger Haushalten zugestellt.

Mit «Superfullys» auf Sennhütten

No Limit-Spitzen-Testweekend am 17. und 18. Mai

Der Bruggen Bikeshop No Limit organisiert zusammen mit namhaften Bike-Lieferanten diesen exklusiven Bike-Test auf Sennhütten am Bözberg ob Effingen.



Präsentation verschiedener «Superfullys» durch Fachleute.

Am Event können für einmal die teuersten und technisch neusten Bikes 2014, die «Superfullys», gratis und unverbindlich getestet werden. Dank der Initiative von No Limit können an diesem Weekend zirka 40 leichte Carbonbikes, beste Aluversionen oder sensationelle Ladybikes mit den neusten Schaltungen, Federgabeln und Bremsen vor Ort ausprobiert werden. Dieser «Superfully»-Test bietet den idealen Vergleich. Wichtig: Auch Biker, die kein neues Velo suchen, sind eingeladen – quasi just for Fun. Immer noch steht die Frage im Raum: Was ist besser oder was ist der Unterschied zwischen 27,5"- oder 29"-Rädern? Oder: Habe ich als Normalbiker für die neue 1x11-Schaltung genügend Power? An diesem Test kann auf der ausgeschilderten Teststrecke mit Trails, Waldwegen, Schotter, Steigungen und Abfahrten (kurze oder längere Varianten) der Unterschied im wahrsten Sinne des Wortes «er – fahren» werden. Am Test sind folgende Marken vertreten: Scott, Santa Cruz, BIXS, Nicolai, Intense und Bionix. Hauptsächlich stehen All Mountain Bikes, das sind Tourenbikes, Cross Countrybikes und E-MTB's, bereit. Der Test ist gratis, unverbindlich, es braucht keine Anmeldung und er steht allen offen. Beratung vom No Limit Team und den Vertretern der Bikefirmen ist garantiert. Testzeiten: Samstag, 17. Mai, 12 - 16 Uhr und Sonntag, 18. Mai, 10 - 15 Uhr Gegen Durst und Hunger hat das Sennhütten-Team ein breites Angebot. Der Weg zur Sennhütten ist ab Oberbözberg, der Ampfernhöhe (Mönthal-Sulz) und ab Effingen ausgeschildert. Mehr Infos bei No Limit Brugg, 056 441 77 11 oder unter no-limit.ch

te) der Unterschied im wahrsten Sinne des Wortes «er – fahren» werden. Am Test sind folgende Marken vertreten: Scott, Santa Cruz, BIXS, Nicolai, Intense und Bionix. Hauptsächlich stehen All Mountain Bikes, das sind Tourenbikes, Cross Countrybikes und E-MTB's, bereit. Der Test ist gratis, unverbindlich, es braucht keine Anmeldung und er steht allen offen. Beratung vom No Limit Team und den Vertretern der Bikefirmen ist garantiert. Testzeiten: Samstag, 17. Mai, 12 - 16 Uhr und Sonntag, 18. Mai, 10 - 15 Uhr Gegen Durst und Hunger hat das Sennhütten-Team ein breites Angebot. Der Weg zur Sennhütten ist ab Oberbözberg, der Ampfernhöhe (Mönthal-Sulz) und ab Effingen ausgeschildert. Mehr Infos bei No Limit Brugg, 056 441 77 11 oder unter no-limit.ch

KANTON AARGAU

PRO JUVEN TUTE

Ferienpass Region Brugg sucht:

ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

für die Organisation des Ferienpasses Region Brugg

Melden bei Franziska Maier
056 4412 05 09 • urs.maier@yahoo.de

Pfingstamsamstag, 23. Mai 2015, 10-24 Uhr

Einladung zum Zelglihof-Fest!

- Weinegustation & Verkauf
- Festwirtschaft mit hofeigenen Spezialitäten
- Offene Stalltüren und Bauernhofführungen
- Musikalische Darbietungen
- Spiel und Spass für die Kinder
- Zelgli-Bar ab 21 Uhr

www.zelglihof.ch

SUSANNE & FRITZ SCHWARZ
MATTHIAS UND SAMUEL SCHWARZ

ZELGLIHOF 5 5235 RUFENACH 056 284 12 31

SCHLOSS HABSBURG
Museum Aargau

DIE EIDGENOSSEN KOMMEN!
Geschichte vom Aufstieg
Habsburgers 1415

Botschaften übermitteln früher und heute – Vom Höhenfeuer zum Smartphone

Spezialführung zum Museumstag
17. Mai 2015, 14 Uhr, Eintritt frei

www.schlosshabsburg.ch

KANTON AARGAU SWISSLOS Kanton Aargau GEDENKEN 1415 Die Eidgenossen kommen!

IM VERBUND MIT **VINDONISSA PARK** Römer und Habsburger entdecken

tanz & musik
königsfelden

SIBIL.LA
tanzgesänge

Musikensemble **CHAARTS**

Choreografie Arantxa Sagardoy und Alfredo Bravo

Sculpturen Gillian White

Vorverkauf
Info Baden 056 200 84 84 oder www.ticket.baden.ch

20. Mai bis 20. Juni 2015
Klosterkirche Königsfelden
Windisch AG

www.tanzundkunst.ch

KANTON AARGAU SWISSLOS Kanton Aargau GEDENKEN 1415 Die Eidgenossen kommen!

EMIL FREY AG Autocenter Software AVINA STIFTUNG MÜGROS ERNST GÖHNER STIFTUNG

KLÖSTER KÖNIGSFELDEN Museum Aargau Familien-Vorstell-Stiftung BRÜGG IBB

REGIONAL-SUPER-RÄTSEL

DER GEWINNER ERHÄLT 200 FRANKEN IN BAR!

afrik. Wüste	1	Tennis-satz	Wissen aufnehmen	fast nicht	Initialen von Tasso
Gesichtspunkt					
Hochzeit	3				
			Alters-geld		sonder-bar
Hand-lung		Neben-fluß d. Neckars			
				Fürsten-haus von Mo-naco	
Zwirn	Ge-schirrtell	Söller	Kfz-Z. Bergisch Glad-bach		
dt. Krimi-serie				Opern-figur bei Mozart	
Fremd-wort-teil: fern			Groß-mutter		
empfeh-lenswert			9		
modern (engl.)			span. Artikel		ein Umlaut
Balkon-pflanze		Bade-strand in Venedig			

gutschlafen.ch
Schlofe wie n'es Herrgötli!

Rätsel: Wo findet man...?
• kompetente Beratung
• grosse Auswahl
• erholtos Aufstehen
Lösung: bei gutschlafen.ch

Bodenacherstrasse 1, 5242 Birr
Tel. 056 443 39 40

m Meyer Mühle Scherz AG *mit E-Shop!*
Meyer's Pet-Shop
Meyer Naturprodukte AG

Futtermittel für alle Haustiere von Gross bis Klein, Mehl, Kirschensteine, Traubenkerne, Lavendelblüten...

Mühle Scherz AG | Meyer's Pet-Shop | Meyer Naturprodukte AG
Mühle 18, 5246 Scherz | Mühle 18, 5246 Scherz | Mühle 18, 5246 Scherz
T 056 464 40 30 | T 056 464 40 30 | T 056 444 91 08
info@muehlescherz.ch | info@muehlescherz.ch | info@kirschensteine.ch
www.muehlescherz.ch | www.meyers-petshop.ch | www.kirschensteine.ch

Fusspflege Fussreflexzonen-Therapie

Monika Bürgi
Hauptstrasse 45 – Brugger Altstadt
5200 Brugg
Telefon 056 442 12 40
Öffnungszeiten: Di-Fr 9-18 Uhr (Mo/Sa geschl.)
Mit Voranmeldung bis 19 Uhr

Wuethrich BEDACHUNGEN Brugg

- Steildächer
- Flachdächer
- Reparaturen
- Gasdepot

Sommerhaldenstr. 54 | Tel. 056 441 41 73
CH-5200 Brugg | Fax 056 441 41 82
www.wuethrich-bedachungen.ch

«Salon 14» im alterszentrum brugg
Coiffeur für die ganze Familie

Möchten Sie preiswert Ihre Haare pflegen lassen?
Es bedienen Sie an der Fröhlichstrasse 14
Marlies Räber und Viktoria Bleuel.
Di - Sa nach Vereinbarung
Tel. 056 448 91 25

Bagatelle	erster dt. Bundeskanzler	ein Halbedelstein	Gefiederwechsel	Gehabe	unbeweglich	ein Raubtier	Hautaus-schlag	Papagei	Stachel-tier	Bade-strand	Laub-baum	stechend riechen-des Gas
					abge-zehrt			span. Airline				
Tages-angabe				Liefe-rung	islami-scher Wall-fahrtsort			Gewürz		Elends-viertel		
		Strick	Ver-fasser			Diener	Teil des Buchs				Thriller	
Brenn-stoff	Teil des Stuhls				hohe Gelände-erhe-bung	gesetz-mäßig				Luft der Lunge	kampf-unfähig	4
dennoch			Wende-ruf beim Segeln	Pelzart			Gauner-gehilfe	Blut-gefäße	10			
Massen-medium	Skat-aus-druck	russ. Währung				dt. Vor-silbe	bäuerl. Herbst-arbeit				mag. Silbe d. Brah-manen	
						Binde				Groß-mutter		
Schiffs-eigner	8			erfassen				Gesichtsaus-druck				

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 25. Mai 2015 (Poststempel), mit der Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind an:
Regional, Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

BEAUTY
CLAUDIA ENGLER • BEATRICE GÄSSER • ARBESTSTRASSE 17 • 5412 LOGESMAG • 056 270 18 10

KOSMETIK
FUSSPFLEGE
NAGELKOSMETIK
WIMPERN EXTENSIONS
SOLARIUM
PERMANENT MAKE-UP

www.cnc-cosmetics.ch

Fusspflege-Praxis Yvonne Hof
dipl. Fusspflege-Pedicure

In der Brugger Altstadt
Spiegelgasse 16
5200 Brugg
Telefon 056 441 81 73
Mobile 076 325 79 25

Öffnungszeiten:
Montag 13.30 - 18 Uhr
Dienstag bis Freitag 8 - 11 und 13 - 18 Uhr
Samstag 8 - 12 Uhr

Hunde- & Katzensalon Jeremy

Arlette Vogt
Dipl. Hundecoiffeuse
Schürmattstr. 37, 5234 Villigen
056 284 51 09 / 076 371 48 88
www.hundesalon-jeremy.ch

Beratung. Service. Qualität.
So schmeckt der Kaffee am Besten.

HIMA Kaffeeautomaten
Kirchweg 3 | 5232 Rüfenach
Tel. 056 284 22 32
Fax 056 284 19 06
www.hima.ch | info@hima.ch

senn-kaffee
kaffeemaschinencente

Dorfstrasse 4
5442 Fislisbach
Telefon 056 484 80 20 - Fax 056 484 80 25
info@senn-kaffee.ch - www.senn-kaffee.ch

Saeco | jura | KÖENIG | NESPRESSO

Kaffeemaschinen für Haushalt, Büro und Gewerbe
Waren- und Flaschenautomaten

toppharm
Apotheke am Lindenplatz

Rolf Krähenbühl
Neumarktplatz 3, 5200 Brugg
Telefon 056 441 10 11, Fax 056 441 10 70
www.lindenplatz.apotheke.ch

aurix Hörberatung GmbH
Ihre Fachberatung rund ums Hören

Gratis-Hörtest

Stapferstrasse 2
5200 Brugg
Telefon 056 442 98 11
Telefax 056 442 98 22
info@aurix.ch
www.aurix.ch

Sie werden beraten und betreut von
Fritz Gugerli
Hörgeräte-Akustiker mit eidg. Fachausweis

Hunde-rasse	Wind-richtung	in Geld-scheinen	rein	Staat in Nahost	franz. Artikel
ätzende Flüssig-keit					5
			zurück-ge-blieben		Ruhetag
Bruder von Falner	med.: Zahn				
				Kommune	
ein-jähriges Fohlen	Entschä-digung	einge-bildet	Kfz-Z. Geir-hausen		
Autoteil					
			Fleisch-sülze		
Spalt-werk-zeug			Sonnen-land d. griech. Sage		
dürres Astholz					
		Schalter-stellung		amerik. Männer-kurz-name	
Kolloid	Oper von Verdi				
Schnür-band		6			

Gruppe	schwei-zer. Kanton	Eid	chem. Zeichen für Helium	Haut-farbe	un-menschlich	Vorsilbe	Funkt-ur	helles engl. Bier	Berg-werk	Schutz-patron d. Feuer-wehr	Kloster-vor-steher	Hühner-vogel	11
Metall-dose		2			Geburts-narbe			Ital. Name von Mailand					
Kasten-möbel				feuer-festes Mineral	Fiese			myste-riös	alt-griech. Münze				
		leicht schwach-sinnig	Tele-phonat			präzise	Marotte					Leder-peit-sche	
in der Nähe von	Luft-trübung				Gemüse-pflanze	mit Vorliebe			Seih-gerät	Kfz-Z. Kauf-beuren			
			dt. Norm	männl. Katze			Ab-schieds-wort	Dampf-bad					
Lebens-abend	babyl. Gott-heit	Erd-zeitalter				Musik-note	Vorname von Delon				Roman von King		
voller Miß-gunst					Binde					griech. Buch-stabe			
ritter-lich				Schach-figur				Meeres-bucht				7	

MOLLERUS S W S S

LEDER KÜNG BRUGG
Hauptstrasse 20 • in der Altstadt
Telefon: 056 441 45 41

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11					

49. BRUGGER ABENDRENNEN

jeweils am Mittwoch um 18 Uhr im Geissenschachen Brugg

18.00 Uhr Schüler / 18.30 Uhr Junioren, Anfänger, Frauen / 19.00 Uhr Elite, Amateure, U-23

die Renndaten (erste Hälfte): **20. Mai – Saison-Start**
27. Mai – mit Walter-Bäni-Sprint (km-Test) und Prolog Retro-Radrennen
3. Juni – mit Sprint-Event
10. Juni – mit Team-Event
17. Juni – mit AG-Kriteriummeisterschaft (E/A/M und J/AN/F))
24. Juni – mit Clubrennen für Hobbyfahrer

Freier Eintritt!

Festwirtschaft
mit Grillwürsten und Hamburger

Der Organisator RADFAHRERBUND BRUGG (rbbrugg.ch) freut sich auf Ihren Besuch.

Radsport live im
Brugger Schachen
ermöglichen:



RADFAHRER BUND
5200 BRUGG

Unterstützt von:
RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Wasserschloss
Geschäftsstellen in: Gebenstorf – Turgi – Windisch – Brugg

Über 250'000 Kunden im Landi-Laden Gebenstorf

Ein Müller geht, der andere Müller kommt

(rae) - Die Landi Wasserschloss hat ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2014 abgeschlossen. Der Gesamtumsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um 7,5% auf 20,2 Millionen Franken. Im Landi-Laden in Gebenstorf kauften 251'000 Kundinnen und Kunden ein und sorgten dafür, dass der Umsatz auf 9,8 Millionen Franken stieg. Im Agrarhandel konnte der Umsatz, trotz des stagnierenden Schweizer Marktes um 13,8% auf 4,1 Millionen Franken gesteigert werden. Geschäftsführer Roger Müller wechselt innerhalb der Landi und als neuer Geschäftsführer konnte Hans-Rudolf Müller präsentiert werden.

Das Wachstum verteilt sich auf alle Bereiche Futtermittel, Sämereien, Pflanzenernährung und -schutz und konnte zum grössten Teil mit Neukunden aus dem Einzugsgebiet generiert werden. Die mehrheitlich dezentralen Tankstellen der Landi in Windisch, Villigen, Hetteneschwil und Mandach sind zwar kein rentables Geschäft, werden aber als Dienstleistung weitergeführt. Die Landi schloss das Geschäftsjahr mit einem Bilanzergeb-

nis von 843'000 Franken und steht mit einem Eigenkapitalanteil von 74% finanziell sehr solide da.

An der Generalversammlung betonte Geschäftsführer Roger Müller, dass die kompetenten und engagierten Mitarbeitenden den Erfolg des Unternehmens möglich gemacht hätten. Für langjährige Mitarbeit bedankte er sich bei Marianne Morgenthaler (30 Jahre), Niklaus Odermatt (25 Jahre) und Marlies Zimmermann (15 Jahre). Gleichzeitig verabschiedete er sich an dieser Stelle, da er seine berufliche Laufbahn mit einer anderen Tätigkeit fortsetzen möchte. Als Nachfolger stellte sich Hans-Rudolf Müller aus Kirchleerau vor. Er hat ursprünglich Landwirt gelernt, danach das KV in der Landi Gränichen gemacht

und während seiner folgenden langjährigen Tätigkeit im industriellen KMU-Bereich umfangreiche Führungs- und Managementenerfahrung gesammelt.

Erweiterung der Landi Wasserschloss kommt
Präsident Ueli Vogt informierte die Generalversammlung in Brunegg über den Stand der Ausbaupläne in Gebenstorf. Einerseits brauchen Landi-Laden und Agrarbereich mehr Platz, andererseits steht eine Landreserve für weitere Projekte zur Verfügung. Die Verwaltung strebt bezüglich Kosten und Landausnutzung möglichst grosse Effizienz an und hat darum nach Partnern für ein Bauprojekt gesucht. Es haben sich verschiedene Interessenten gemeldet; derzeit laufen weitere Abklärungen.

IG Oberflachs und der Kunst- und Kulturweg

An der 3. Hauptversammlung der IG Oberflachs am 8. Mai im Restaurant Linde in Oberflachs wurde der Vorstand für zwei weitere Jahre wiedergewählt: Präsident Sämi Leder, Vizepräsident Peter Zimmermann, Kassier Roland Käser, Beisitzer Edi Süess und Aktuarin Ursula Müller sind wieder mit dabei. Ebenso wurden Rechnung und Budget einstimmig angenommen. Genehmigt wurde zudem eine kleine erforderliche Statutenrevision, damit der Verein weiterhin steuerfrei bleiben kann.

Der nächste Anlass mit der Dorfbevölkerung findet am 22. August 2015 statt. Mit einer Vernissage wird der neue Kunst- und Kulturweg unterhalb der Gislifluh eröffnet. Einige Werke der Kunstschaffenden werden anlässlich des Rebfestes Oberflachs vom 15./16. August zu sehen sein. (mue)

Windisch: Heinz Wipfli tritt zurück

Der seit dem Jahre 2006 amtierende Gemeinderat Heinz Wipfli hat seinen Windischer Ratskollegen mitgeteilt, dass er auf den 31. Oktober 2015 sein Amt zur Verfügung stellen wird. Zur Begründung gibt der seit 9 Jahren tätige Lokalpolitiker an, es sei ihm nicht mehr gelungen, ein gesundes Gleichgewicht zwischen Familie, Arbeit und Amt zu finden. Der zwischen 2010 und 2013 auch als Vizeammann tätig gewesene Wipfli hat sich vor allem ums Energiegeschäft der Gemeinde (Elektrizität, Wasser, Abwasser, Abfall) gekümmert.

Als Vizeammann hatte er vor allem während des Ausfalls von Gemeindevizeammann Hanspeter Scheiwiler eine grosse Mehrbelastung zu tragen. Der Gemeinderat Windisch bedauert seinen Rücktritt und wird die Ersatzwahl auf ein noch zu bestimmendes Datum im September 2015 ansetzen.



Schloss Habsburg: Sehen und gesehen, hören und gehört werden

Anlässlich des Internationalen Museumstags unter dem Motto «Lebendige Traditionen» findet am **Sonntag, 17. Mai, 14 Uhr eine Spezialführung zum Thema «Vom Höhenfeuer zum E-Mail – Botschaften übermitteln früher und heute»** statt.

Diese einmalige Führung zeigt auf, wie sich über die Jahrhunderte die Fernkommunikation entwickelte, von rein visuellen Methoden wie den Höhenfeuern bis zum sekundenschnellen elektronischen Versand. Die Führung wird in drei Teile gegliedert: Der erste Teil startet zuoberst im Turm. Das Publikum wird in die Zeit der Ereignisse während der Eroberung des Aargaus vor 600 Jahren entführt. Ritter Henman von Wolen, Schlossbesitzer und treuer Gefolgsmann von Herzog Friedrich IV. erzählt aus seiner Sicht von den Geschehnissen am Konzil von Konstanz und wie damals Nachrichten übermittelt wurden. Danach werden im zweiten Teil Beispiele Übermittlungs- und Chiffrierverfahren behandelt. Das Schwergewicht liegt auf dem Höhenfeuer im Jahr 1415.

Im dritten Teil ist das Feld offen für Besucherinnen und Besucher, die Chiffrier- und Übermittlungsexperimente selber durchführen möchten. Den Abschluss bilden zwei Böllerschüsse durch die Stadtkanoniere Brugg aus den Kleinmörsern der Habsburg. Diese Schüsse waren, wie optische Zeichen und Beobachtungen nach dem Motto «Sehen und gesehen werden» ein wesentlicher Bestandteil der Kommunikation in vergangenen Zeiten – und mit ein Grund bei der Standortwahl der Burgen.

Die ganze Führung dauert ca. 90 Minuten. Der Eintritt ist frei. Es ist keine Anmeldung erforderlich. www.schlosshabsburg.ch



Der neue Geschäftsführer Hans-Rudolf Müller kommt aus Kirchleerau.

Outlander 2.0 Edition

MITSUBISHI MOTORS

ab **35'500.-**



Outlander 2.0 Edition 43'350.-
Vorverkaufs Rabatt - 7'850.-
Auto Gysi Netto 35'500.-

Leasingaktion* ab 398.-/mtl.

- ✓ 4x4 / 7 Sitze
- ✓ Automat
- ✓ Navigation
- ✓ Leder / Xenon
- ✓ Schiebedach
- ✓ 710W Soundsystem
- ✓ auch als Diesel

inkl. 5 Jahre/100'000km Herstellergarantie

mit Versicherungspaket 50% auf Kasko SB

Auto Gysi, Hausen

www.autogysi.ch

056 / 460 27 27

Vorverkaufsrabatt bis 30.5.2015 / solange Vorrat / abgebildetes Fahrzeug mit erhältlichen Optionen
 *Anzahlung: 7'000.- / Leasingaktion kombiniert mit Versicherungspaket / Es wird keine Finanzierung gewährt, falls diese zur Überschuldung des Leasingnehmers führen kann.

Familie Schwarz sorgt für Genuss pur

Zelglihoffest und Weindegustation in Rüfenach

Am Pfingstsamstag, 23. Mai, 10 - 24 Uhr, öffnet der Zelglihof seine Türen und lädt interessierte Besucher zum Entdecken und Geniessen ein.

Der ganzen Familie ist es gerade in der heutigen Zeit ein grosses Anliegen, in der Region gesunde und qualitativ hochwertige Produkte herzustellen. Gerne gibt der Zelglihof Einblick in die Produktion einheimischer Nahrungsmittel und lädt zum Geniessen und Verweilen ein. Der Brückenschlag zwischen Produzent und Konsument ist Schwarzens wichtig. Schon viele Jahre sind Tor und Tür für Schulklassen, Projekte und Interessierte geöffnet, um diesen die Landwirtschaft näher zu bringen.

Authentizität und Qualität

Direkt vom Zelglihof gibt es Weine, Spirituosen, Trauben- und Apfelsaft, Kalbfleisch, Obst, Kürbisse, Alpkäse und Bienenhonig zu kaufen.

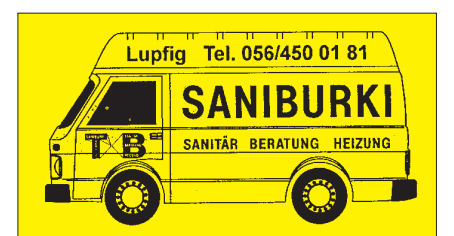
In der Festwirtschaft wird man mit hofeigenen Spezialitäten verwöhnt. Das Team tischt Köstlichkeiten vom Grill und Pommes, frischen Salat und die bekannten «Zelglihofbrättli» mit Geissbergknebel-Würsten und Wengener Alpkäse auf. Dazu gibts einen edlen Tropfen aus dem Weinsortiment. Diese edlen Weine stehen sowohl zur Degustation als auch zum Kauf bereit.

Am Südhang des Geissberges, oberhalb des Wasserschlosses der Schweiz, entsteht Zelglihof Schwarz's Bodeler. Der Jurakalkboden verleiht den fruchtigen Weinen seine harmonische Fülle und sein typisches Bouquet. Zelglihof steht für naturnahe und leidenschaftliche Weintradition. Das Bodeler Weinsorti-

ment: Riesling-Sylvaner, Pinot Gris, Solaris, Pinot Noir, Rosé, Pinot Noir Barrique und Grand Vin Mousseux Brut. Neben der Festwirtschaft stehen den Interessierten die Stalltüren offen, können sie an Hof-Führungen teilnehmen und die musikalische Unterhaltung geniessen. Ab 21 Uhr ist die Zelgli-Bar geöffnet. Die Kinder erleben Begegnungen mit den Bauernhoftieren, lassen sich nachmittags Märchen im Goldstrophpalast mit G. Merkel erzählen und geniessen das Karussell.



«Stossen Sie mit uns an», macht die Generationengemeinschaft Zelglihof beliebt. Von links Susanne, Samuel, Fritz und Matthias Schwarz.



Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
 Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
 (Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
 Ernst Rothenbach (rb)
 Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
 Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
 Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
 info@regional-brugg.ch
 www.regional-brugg.ch

Inseratarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
 Titelseite Fr. 1.50
 Druckerei: A. Bürl AG, 5312 Döttingen

«...als hätten sie nie «Heil Hitler» gesagt»

Windisch: «Wirkstoff-Reihe» FHNW zum Kriegsende am 8. Mai 1945

(msp) – Der 2. Weltkrieg ist vor 70 Jahren zu Ende gegangen. Die Aufarbeitung dauert bis heute an – kann aber auf Familienebene meist nicht stattfinden, weil die Worte fehlen. Die Reihe «Wirkstoff 2015» – Wirtschaft und Wissenschaft im Gespräch – an der Hochschule für Wirtschaft FHNW hat letzte Woche anlässlich des Kriegsendes eine eindrückliche Fortsetzung erfahren. Vorgestellt und diskutiert wurde Erik Reger's Tagebuch «Zeit des Überlebens», April bis Juni 1945.

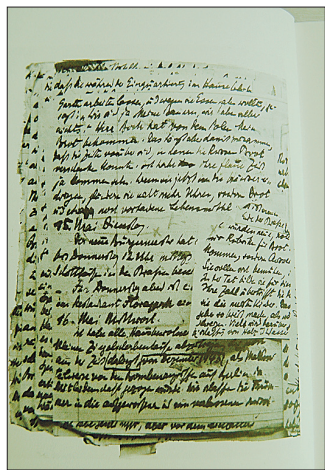
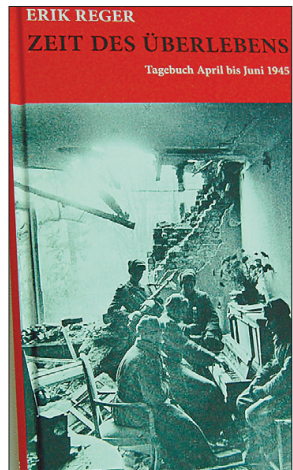


Foto vom Buch «Zeit des Überlebens»: Das einzigartige Dokument und unverfälschte Protokoll der Geschehnisse in einem kleinen Dorf in Brandenburg 1945 wurde kürzlich durch Andreas Petersen herausgegeben. Dazu die Faksimile des Original-Tagebuchs.



Wirkstoff der nachwirkt: Andreas Petersen, Dozent für Zeitgeschichte an der FHNW (links) diskutiert mit Stalinismus-Wissenschaftler Jörg Baberowski, Professor Humboldt-Universität Berlin.

21. April 1945: ...«Seit Mitte Woche hat sich der Kanonendonner von der Front östlich und südöstlich Berlins verstärkt. Nach Berlin durften in den letzten Tagen nur noch Leute mit rotem Ausweis fahren. Ich besitze einen gelben... Über die Landstrassen ziehen Kolonnen von Flüchtlingen mit Wagen und Pferden von Süden her nach Berlin.
23. April...Elf Uhr. Zwei Russen treten durch unser Gartentor. Ich öffnete sofort die Haustür und ging ihnen entgegen. Die beiden, die da gekommen waren trugen eine Art Windjacke und Trainingshosen, dazu Maschinenpistolen; verwegene Gesichter; finstere Mienen. Sie schoben sich ins Haus hinein...
10. Juni: ...draussen geht ein Mädchen pfeifend vorbei. Und wie laut, wie so aus voller Brust können die «Volksgenossen» jetzt «Guten Morgen» sagen, als hätten sie nie, und das noch vor sechs Wochen, «Heil Hitler» gesagt.

Weltgeschichtlicher Umbruch im kleinen Dorf
Das durch Andreas Petersen, Dozent für Zeitgeschichte an der FHNW und Leiter der Geschichtsbücherei zeit&zeugen veröffentlichte Tagebuch von Erik Reger ist ein einzigartiges Dokument der Zeitenwende 1945. Es ist das minutiöse und unverfälschte Protokoll darüber, wie ein gewaltiger weltgeschichtlicher Umbruch – die Niederlage der NS-Herrschaft, das Kriegsende, der Sieg der Roten Armee und der Beginn einer anderen politischen Ordnung – in dem kleinen Dorf Mahlow, südlich von Berlin, stattfindet und von seinen Bewohnern wahrgenommen wird. Detailliert wird darin erzählt, wie sich die Niederlage des NS-Regimes in Gerüchten ankündigt, wie Parteigenossen «Vorbereitungen» für die Zeit danach treffen, wie sich die russischen Offiziere und Soldaten verhalten, was Flüchtlinge erlebt haben, wie schnell sich linientreue Volksgenossen der neuen Ordnung anpassen.

«Wer die Schreie nicht gehört hat... oder das Heulen der Bomben, der hat es nicht im Kopf und er kann denjenigen nicht wirklich verstehen, der solches erlebt hat», erklärte Jörg Baberowski, Professor für osteuropäische Geschichte in Berlin bei der anschliessenden Diskussion. «In den Familien sei wenig bis nichts geklärt. Um über Kriegserlebnisse, über das Schreckliche zu sprechen, fehlten den Opfern oft die Worte. Aber auch Täter fanden – später vor Gericht gestellt – keine Sprache für ihre Handlungen, waren solche doch damals legitimiert und entsprachen dem Gesetz. «Vor Gericht galten sie plötzlich als Monster, damit konnten sie nicht umgehen. Der Referenzraum für Moral, der moralische Standard, hatte sich verschoben», so Baberowski.
Die Fanatiker unter ihnen hätten am wenigsten Probleme damit gehabt, zu erklären, was sie getan hatten, denn sie hatten es aus Überzeugung getan...

Gedenken an den 2. Weltkrieg

Pro Bözberg erinnerte an die zweite Generalmobilmachung vor 75 und das Kriegsende vor 70 Jahren

(mw) Zwei Veranstaltungen des Vereins zeigten die Bedeutung des Bözbergs im Rahmen des damaligen Verteidigungsdispositivs der Schweizer Armee gegen das deutsche Reichsheer auf.

Bözberg nach dem Mai 1940. Es waren Tage der Angst, Bewohner und Armeemitglieder befürchteten, dass auch ein Angriff auf die Schweiz bevorstehen könnte. Die mögliche Evakuierung der Bevölkerung wurde vorbereitet, in aller Eile entstanden Verteidigungsanlagen, auf einen Einwohner kamen zwei Soldaten. Die Kampfgruppe Bözberg verfügte über 1,3 Millionen Schuss GP 11 für ihre Karabiner. Heute kaum mehr bekannt ist, dass man sich unten in Brugg gar mittels einer Studie Gedanken über das Projekt einer Festung rund um die Stadt machte. Während in umliegenden Ländern der Krieg tobte, kam die Schweiz nicht zuletzt dank ihrer Wehrbereitschaft glimpflich davon.
Die zweite Veranstaltung von Pro Bözberg zum Thema bot Gelegenheit zu Besichtigung der Bunker Stelli Nord und

Der Mai 2015 ist in Sachen Erinnerung in doppelter Hinsicht ein wichtiges weltgeschichtliches Datum. Nach dem Überfall der deutschen Wehrmacht vom 1. September 1939 auf Polen griff das Heer am 10. Mai 1940 auch die westlich gelegenen Länder Holland und Belgien an, was in unserem Land eine erneute Generalmobilmachung mit Rückruf der Urlauber auslöste. Und am 9. Mai 1945 war der Zweite Weltkrieg mit der Kapitulation Deutschlands definitiv zu Ende.
Im Rahmen des ersten Anlasses referierte der Brugger Historiker und Grossrat Titus Meier über die Situation auf dem

Süd, Birch und Sagel, die sich heute im Besitz des Festungs- und Militärmuseums Full-Reuenthal befinden. Vereinspräsident Otto H. Suhner konnte zu dieser Exkursion rund 50 Personen begrüssen, darunter auch Vertreter des Festungsmuseums. Der Augenschein in den Festungsanlagen zeigte eindrücklich, mit welchen Mitteln die Schweizer Armee dem mächtigen Gegner hätte Paroli bieten wollen. Ein spezielles Beispiel ist eine aus der Zeit um 1880 bei Krupp in Essen hergestellte 8,4-cm-Kanone. Die im Ernstfall anrückenden Deutschen wären somit mit einem aus ihrem eigenen Land stammenden alten Geschütz bekämpft worden. Jahre später, in der Zeit des Kalten Krieges, um 1960, kamen sodann auch atomisierbare Unterstände (ASU) hinzu, von denen im Rahmen der Führung einer besichtigt werden konnte.

Eine Insel für mehr Sicherheit

Veltheim: Projektideen für Fussgängerquerung Au vorgestellt

(msp) - Mit einer Petition hat die Veltheimer Bevölkerung im Januar 2014 den Gemeinderat aufgefordert, sich über eine Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich der Bushaltestelle Au ausgangs Veltheim Gedanken zu machen und Massnahmen einzuleiten. Ein Projektentwurf wurde letzte Woche von Kai Schnetzler, Sektionsleiter der kantonalen Abteilung Tiefbau, Departement BVU, vorgestellt.

beinhaltet vier grundlegende Verbesserungen der Sicherheit für das Überqueren der Talstrasse.

An der Bushaltestelle Au, an der stark befahrenen Talstrasse gelegen, versammeln sich jeweils Gruppen von Schul- und Kindergartenkindern, um zur Schule zu gelangen. Vor allem für Eltern jüngerer Kinder ist dies seit längerem ein Grund zur Sorge, da zum Beispiel ein Fussgängerstreifen fehlt. Der Gemeinderat hat zusammen mit Fachleuten aus dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) nach Lösungen gesucht und nun einen Projektvorschlag präsentiert. Dieser

Einlenk-Radius vergrössern und Sichtzone schaffen
Die Bushaltestelle soll ausgebaut und behindertengerecht gestaltet, eine klare Vortrittsregelung eingeführt (kein Rechtsvortritt mehr), die Sichtzone nordwestlich in Richtung Veltheim verbessert sowie eine Mittelinsel, die gleichsam eine geschützte Zone schafft, erstellt werden. Für das Postauto wird neu eine Fahrbahnhaltestelle vorgesehen. Dies bedeutet, dass der nachfolgende Verkehr warten muss. Die genaue Ausgestaltung der Querungshilfe, insbesondere, welche Höhe die Einbauten haben werden, ist noch nicht definiert. Laut Kai Schnetzler wird noch zu eruieren sein, wieviel Platz Landwirtschaftsfahrzeuge oder Lastwagen zum Einlenken benötigen, ohne die Mittelinsel überfahren zu müssen.



Bevorzugt ohne Fussgängerstreifen
Zählungen haben ergeben, dass über 5000 Fahrzeuge pro Tag die Stelle passieren, jedoch nur durchschnittlich 40 Fussgängerquerungen erfolgen. Aufgrund dieser Zahlen wird auf einen Fussgängerstreifen verzichtet, weil bei wenig Querungen ein solcher erwiesenermassen problematisch sei, so Kai Schnetzler. Sollten die Frequenzen steigen, könnte ein Fussgängerstreifen aber jederzeit angebracht werden.

Die Detailplanung wird nun an die Hand genommen. Die Projektvorlage für die Gemeindeversammlung soll spätestens bis Frühling 2016 vorliegen. Danach folgen die öffentliche Auflage und die Projektgenehmigung, sodass mit der Bauausführung im 2017 gerechnet werden kann. Laut Gemeindeammann Hansueli Salm wird mit Kosten von rund 180'000 Franken gerechnet, die zwischen Kanton 58% und Gemeinde 42% aufgeteilt werden.

Bild links: Die Talstrasse bei der Bushaltestelle Au soll für Fussgänger sicherer werden: Kai Schnetzler, Abteilung Tiefbau, informiert über den Stand der Planungsarbeit.



ZULAUF
Die grüne Quelle

Einladung zum Kurs
Schnitt und Pflege von Hecken
und Formschnittpflanzen

Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulaufquelle.ch
T 056 463 62 62

Mittwoch, 20. Mai, 14 Uhr;
Samstag, 30. Mai, 14 Uhr



Brigitta Luisa Merki (Mitte) mit Alfredo Bravo und Arantxa Sagardoy bei ersten Proben in der Klosterkirche Königsfelden. Rechts und unten Tanzende und Sibilien von Gillian White, die auch das Podest fürs Orchester geschaffen hat.

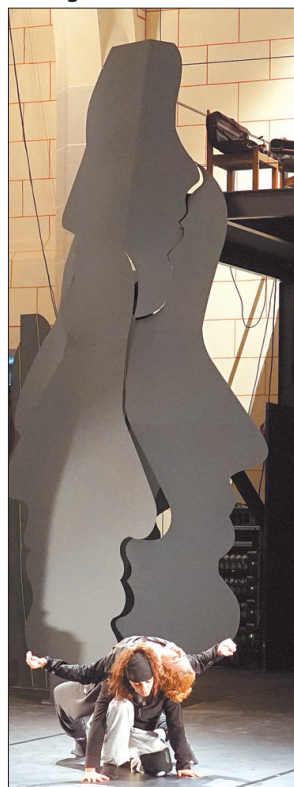
Sibil.La ist angekommen

Sie haben auf den gleichen Bühnenumrissen geprobt – aber jetzt sind sie seit letzten Freitag da, staunen über den gewaltigen Raum, über die Höhen, die Säulen – und über ihre von Gillian White so eindrücklich geschaffenen Schwestern: Die Sibilien aus Eisen – sicher schweisgsamer als die sich bald bewegenden, auskundschaftenden, singenden und musizierenden, auch diskutierenden Schöpferinnen und Schöpfer von «Sibil.La – Tanzgesänge», dem am Mittwoch, 20. Mai Weltpremiere feiernden neuen Wurf von Tanz & Kunst Königsfelden.

Die Spitzenmusiker von Chaarts lassen ihre Streichinstrumente meisterlich ertönen, die Sängerinnen Karima Nayt und Irina Ungureanu freuen sich über die tolle Akustik, Tänzerinnen und Tänzer um das international renommierte Choreografen- und Tanzpaar Arantxa Sagardoy und Alfredo Bravo zeigen erste Bewegungsfolgen – und die künstlerische Leiterin Brigitta Luisa Merki sieht die Früchte ihrer grossen Arbeit reifen.

Und Sie? Schon Tickets im Sack für «Sibil.La»? Beileben Sie sich. Bei knapp 250 Plätzen pro Vorstellung ist der Vorverkauf fast ein Must.

SIBIL.LA - Tanzgesänge
20. Mai bis 20. Juni 2015, jeweils 21 Uhr in der Klosterkirche Königsfelden, Windisch AG
Vorverkauf www.ticket.baden.ch
Info Baden 056 200 84 84 www.tanzundkunst.ch



EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER